



Peru

Freiwilligendienste mit und ohne Sprachkurs

Als Land des Goldes und der Inkas war Peru im 16. Jahrhundert das Hauptziel europäischer Schatzsucher. Seit dieser Zeit ist ein Großteil des sagenhaften Inkagoldes nach Europa verbracht worden, wo es einst Königshäuser zierte und heute in Museen zu bewundern ist. Doch die wahre Schönheit des Landes wird nicht durch sein Gold bestimmt - es ist die schiere Schönheit der Landschaften, der Überfluss an Flora und Fauna und der starke und gleichzeitig farbenprächtige Charakter seiner Menschen, die Peru auch lange nach dem Zerfall des Inkareichs zu einem einzigartigen Ziel machen.

Im westlichen Südamerika gelegen, umringt von Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Bolivien, Chile und dem Pazifischen Ozean, ist Peru das wohl vielfältigste und aufregendste Land dieses Subkontinents. Neben den mehr als 7000 Meter hohen und über 700 km breiten Anden-Kordillieren, die das Land von Nord nach Süd durchziehen, begeistert Peru gleichsam durch die wüstenartige Küstenlandschaft im Westen und den weiten, undurchdringlichen Amazonas Regenwald im Osten. Diese drei so unterschiedlichen Regionen machen es nahezu unmöglich, Peru in nur wenigen Sätzen zu beschreiben. Doch eines ist sicher: Peru bietet einzigartige Möglichkeiten, die unglaubliche Vielfalt der einmaligen Landschaft, das reichhaltige Erbe ehemals hoch entwickelter Zivilisationen und eine lebhafte Gegenwartskultur zu entdecken.

Das heutige Staatsgebiet von Peru wurde bereits um 1000 v. Chr. besiedelt. Zahlreiche, teilweise hoch entwickelte Kulturen wie die Chavín, die Moche oder die Nazca hatten hier ihren Ursprung. Doch keine Kultur ist so eng mit dem Land verbunden wie die der Inkas. Ab dem 12. Jahrhundert n. Chr. siedelten sie in der Region um die heutige Stadt Cusco. Von hier aus errichteten sie ihr vorragend organisiertes Reich, das bis zu seiner Hochphase im 15. Jh. große Teile des heutigen Perus und Ecuadors und weite Teile von Kolumbien, Bolivien, Chile und Argentinien umfasste. Aus dieser Zeit stammt auch die wohl bekannteste archäologische Stätte des gesamten amerikanischen Kontinents: die Inka Stadt Machu Picchu.

Cusco

Wer nach Cusco kommt, dem bleibt die Luft weg, so sagt man: Zum einen wegen



der Schönheit der prä-kolumbianischen und kolonialen Architektur, zum anderen aufgrund der Lage in 3360 Meter über dem Meeresspiegel.

Cusco war das Zentrum des Inkareiches. Der Name geht auf das Quechua-Wort „Qosqo“ zurück und bedeutet unter anderem „Nabel“. Für die Inkas war Cusco eben „der Nabel der Welt“!

Mit der spanischen Eroberung der Stadt am 15.11.1532 begann der Niedergang des Reiches. Viele ursprüngliche Bauwerke der Inka wichen den kolonialen Häusern der Eroberer und das große Erdbeben von 1650 vernichtete den Rest und besiegelte den Untergang dieser einzigartigen Kultur. Einige Paläste der Inka-Herrscher überlebten jedoch die Jahrhunderte und können noch heute in Cusco bewundert werden. Daneben zeugen zahlreiche steinerne Fundamente aus vor-kolumbianischer Zeit, auf denen die Spanier Ihre



Gebäude errichteten, bis in unsere Zeit vom hohen Entwicklungsstand der Inkas.

Viele Besucher kommen nach Cusco wegen seiner Nähe zum Weltkulturerbe Machu Picchu und dem berühmten Inka-Trail.

Cusco gehört zu den sichersten Städten des Landes. Dies und die allgegenwärtigen steinernen Zeugen der Inkas und der spanischen Eroberung machen Cusco zum idealen Ort für jeden Peru-Aufenthalt!

Peru Heute

Wie die meisten Staaten in Lateinamerika ist auch Peru ein Land mit extremen sozialen Gegensätzen. Während eine kleine Oberschicht ein Drittel des National-einkommens für sich beansprucht, müssen zehn der etwa 28 Millionen Peruaner mit einem Euro pro Tag auskommen. In den ländlichen Regionen leben nach Angaben der Weltbank sogar 80 Prozent der Bevölkerung in „absoluter Armut“. So hat auch das Ende des bis in die Mitte der 90er Jahre andauernden Bürgerkriegs zwischen Militär und aufständischen Terrororganisationen (v. a. der maoistische „Leuchtende Pfad“) am Zustrom vom Land in die Slums von Lima kaum etwas geändert. Staatsschulden, rücksichtslose Wirtschaftspolitik, Korruption und geringe Weltmarktpreise für traditionelle Exportprodukte sind in Peru für die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten verantwortlich. Doch anstatt die sozialen Probleme zu lösen, investierte die damalige Regierung unter Präsident Fujimori in Polizei und Militär, um den fortschreitenden Volkszorn zu unterdrücken.

Neue Hoffnung für die Menschen

Der Rücktritt des zehn Jahre lang autokratisch regierenden Präsidenten Fujimori im Herbst 2000 und die ordentlich verlaufenen Wahlen Mitte 2001 haben Peru neue Hoffnung gegeben. Neben der politischen Aufarbeitung der Vergangenheit kümmern sich heute viele Einrichtungen im Land auch direkt um die Opfer von Gewalt und sozialer Ausgrenzung.

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen unterstützt Global-Volunteers^{de} die Arbeit einiger dieser Hilfsorganisationen in Peru.

Gleichzeitig bieten wir den Programmteilnehmern/-innen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern, sich sozial zu engagieren und einzigartige Erfahrungen zu sammeln, die prägend für das weitere Leben sein können.

Das Programmangebot

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Sprachschulen in Peru, können wir Ihnen ein breites Angebot an sozialen und ökologischen Projekten mit oder ohne Intensiv-Sprachkurs anbieten.

Programm A Freiwilligendienst mit Intensiv-Sprachkurs

Bei Programm A arbeiten wir mit einer gemeinnützigen, privaten Organisation in Dänemark

und einer der renommiertesten Sprachschulen Südamerikas zusammen. Beide haben sich, genau wie Global-Volunteers^{de}, zum Ziel gesetzt, soziale und ökologische Projekte in Cusco und anderen Gebieten in Peru zu unterstützen.

Aufgrund dieser Kooperation bieten wir Programm A als eine **Kombination aus Freiwilligendienst und qualitativ hochwertigem Intensiv-Sprachkurs** an. Hierdurch eignet sich Programm A besonders für diejenigen, die den Aufenthalt in Peru auch für den Spracherwerb nutzen möchten.

Das Institut

Das renommierte Sprachinstitut befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert im Zentrum von Cusco, unmittelbar neben dem präkolumbianischen Sonnentempel „Qorikancha“. Es umfasst 17 Unterrichtsräume, einen Videoraum, einen Hörsaal, ein sonniges Patio und eine Cafeteria auf insgesamt zwei Etagen. Restaurants, Cafés, Banken, Museen, Internetcafés und die Plaza de Armas, der Hauptplatz von Cusco zum Sehen und Gesehen werden, liegen in direkter Nachbarschaft.

Da das Sprachinstitut in Cusco über ebenfalls hervorragende Schwesterinstitute in Quito, Ecuador und in Sucre, Bolivien verfügt, können Sie Ihren in Cusco begonnenen Sprachkurs – ohne zusätzliche Einschreibgebühren - in Quito oder Sucre fortsetzen und neue Erfahrungen sammeln. Hierüber informiert Sie gerne das Sprachinstitut in Cusco.

Der Unterricht

Am ersten Unterrichtstag erhalten Sie eine Einführung in den weiteren Verlauf des Programms, Informationen über die Besonderheiten des Lebens in einer Gastfamilie, allgemeine Verhaltensweisen und darüber, was es in Cusco zu sehen und zu erleben gibt.

Ein Einstufungstest ermittelt Ihre Vorkenntnisse in Spanisch. Unter Berücksichtigung der Dauer des gebuchten Sprachkurses und des Ergebnisses des Tests erarbeitet das Institut einen individuellen Lehrplan mit Ihnen, um den größtmöglichen Lernerfolg zu gewährleisten.

Am darauf folgenden Tag beginnt der Unterricht. Die Unterrichtsdauer beträgt 4 Stunden à 60 Minuten pro Tag von Montag bis Freitag. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen mit durchschnittlich 2, höchstens jedoch 4 Studierenden pro Klasse, was ein Höchstmaß an Effizienz garantiert. Wöchentlich durchgeführte Evaluierungen ermitteln Ihren persönlichen Lernerfolg. Die Unterrichtsmethoden basieren auf den 4 Sprachfähigkeiten: hören, sprechen, schreiben und Grammatik. Um möglichst schnell mit der Sprache vertraut zu werden, soll im gesamten Institut ausschließlich Spanisch gesprochen werden.

Das Unterrichtsmaterial

Das Institut stellt alle Lehrbücher und sonstigen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die moderne Bibliothek ist reichhaltig ausgestattet, das Angebot an Lehrbüchern wird durch audio-visuelle Medien, Zeitungen und Zeitschriften ergänzt.

Die Lehrer

Die Lehrer sind allesamt mit größter Sorgfalt vom Spracheninstitut ausgewählt. Neben der fachlichen Qualifikation als Fremdsprachenlehrer und den didaktischen Fähigkeiten zum Unterrichten von ausländischen Studenten besitzen einige Lehrer zusätzliche akademische Abschlüsse in Literatur, Geschichte oder Lateinamerikanistik. Allen Sprachlehrern gemein sind der ausgeprägte Wunsch und die Befähigung, Ihnen die Sprache und Kultur Perus nahe zu bringen sowie Neugierde und Interesse für das Land und seine Menschen zu wecken. Dabei wird jedoch nicht vergessen, dass das Lernen auch außerhalb des Klassenzimmers weiter geht.

Aktivitäten

Der Sprachunterricht wird durch **Ausflüge und andere Aktivitäten** ergänzt, die 2- bis 3-mal pro Woche angeboten werden. Zu diesen Ausflügen können kurze Rundgänge und Fahrten durch Cusco gehören, es werden aber auch teilweise größere Ausflüge in das Umland angeboten. Hierdurch entstehen zusätzliche Kosten von 10–25 US-Dollar pro Person für Busfahrten, Eintrittsgelder etc., die nicht im Programmpreis enthalten sind. Neben den Ausflügen bietet das Sprachinstitut ein wechselndes Angebot an Aktivitäten wie z. B. Kochkurse, Tanzstunden, Partys sowie Video- oder Spieleabende an und informiert über kulturelle Veranstaltungen in Cusco und der Umgebung.

(Bei den genannten Ausflugszielen handelt es sich um Beispiele. Änderungen vorbehalten. Ausflüge und außerschulische Aktivitäten sind Veranstaltungen des Instituts und nicht Leistungen von Global-Volunteers^{de}.)

Dauer des Intensiv-Sprachkurses

Der Intensiv-Sprachkurs in Programm A besteht aus mindestens zwei Wochen Sprachunterricht. Sprachanfängern sollten mindestens vier Wochen Sprachkurs belegen, um ausreichende Spanischkenntnisse für den sich anschließenden Freiwilligendienst zu erwerben.

Freiwilligendienstprojekte in Programm A

Im Anschluss an den Sprachkurs findet Ihr Projekteinsatz statt. Hierzu wird sich während des Sprachkurses der Freiwilligendienst-Koordinator des Instituts mit Ihnen in Verbindung setzen, um mit Ihnen zusammen Ihr Projekt auszuwählen. Der Freiwilligendienst-Koordinator wird bei der Projektwahl sicherstellen, dass Ihr Einsatz sowohl für Sie als auch für das Projekt gewinnbringend und eine unvergessliche Erfahrung sein werden. Daher wird bei der Wahl des Projekts

besonders auf die nachhaltige Wirkung des Einsatzes Wert gelegt.

Sie benötigen für Ihren Dienst ein großes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, da Sie Ihre Arbeit zum Teil selbst planen und gestalten müssen. In der Regel arbeiten Sie aber eng mit den einheimischen Mitarbeitern der Projekte zusammen, die Ihnen Hilfe und Anleitungen geben.

Nachfolgend beschrieben sind *Beispiele* über mögliche Einsatzgebiete und Tätigkeitsbereiche.

A1. Niños Discapacitados

Die Klinik wird von einem Orden betrieben und bietet kostenlose (oder gegen einen symbolischen Betrag wie z. B. einen Sack Reis o. ä) medizinische Behandlung für geistig und körperlich behinderte Kinder. Durch die Kürzung staatlicher Zuschüsse sind Einrichtungen wie diese auf Unterstützung von außen angewiesen und tragen sich zudem meist selbst, indem Grundnahrungsmittel wie Reis und Gemüse selbst angebaut und Tiere für den eigenen Bedarf gehalten werden. Zurzeit leben etwa 52 Kinder in der Einrichtung, die ständig betreut werden, weitere 40 kommen täglich zur Behandlung oder in die Schule und weitere 72 Kinder werden in der Einrichtung ausschließlich unterrichtet. Ihre Aufgaben als Freiwillige/r umfassen z. B. das Füttern, Baden und Anziehen der Kleinsten oder das Spielen mit den Kindern. Darüber hinaus besteht Bedarf bei der Unterstützung der Lehrer in der Unterrichts- und Hausaufgabenbetreuung. Schließlich besteht u. U. die Möglichkeit, das Personal bei den Therapiemaßnahmen, im Gewächshaus oder in der Verwaltung der Klinik zu unterstützen.

Normalerweise bietet die Klinik Platz und Arbeit für 5 – 6 Freiwillige gleichzeitig.

Neben mittleren Spanischkenntnissen ist es erforderlich, dass Sie über ein hohes Maß an Motivation und Eigeninitiative verfügen, da die Klinik ständig unterbesetzt ist und das Personal daher meist wenig Zeit hat, die Freiwilligen anzuleiten und zu beaufsichtigen. Entschlossenheit und Tatkraft sind daher unabdingbar!

Die Schule der Klinik ist von Mitte Dezember bis Anfang April und von Ende Juli bis ca. Mitte August geschlossen, die Klinik bleibt ganzjährig geöffnet.

Sie können bei Niños Discapacitados mitarbeiten, wenn Sie für mindestens 4 Wochen in dem Projekt bleiben wollen.

A2. Peta (Programa de estimulación temprana y adiestramiento)

Peta ist eine private Organisation für Waisen- und Straßenkinder in Cusco. Die Einrichtung liegt am Rande der Slums von Cusco, wo sie versucht, die Lebensverhältnisse der dort lebenden Bevölkerung zu

verbessern. Die Freiwilligen arbeiten mit den Kindern, spielen mit ihnen und kümmern sich um die Hausaufgaben.

Peta ist das ideale Projekt für Freiwillige mit großem Einfallsreichtum, die in der Lage sind, auch ohne viele Möglichkeiten die Kinder zu unterhalten und sinnvoll zu beschäftigen. Frühere Freiwillige haben Spiele, Projekte, Theaterstücke und Bastelstunden gestaltet und diese Informationen für die Nachfolger/innen hinterlegt, so dass Sie für den Start eine Orientierungshilfe vorfinden. Das Wichtigste ist es jedoch, enthusiastisch zu sein und den Kindern Kraft, Hoffnung und Freude mitzugeben, wenn sie abends wieder in ihre Häuser in den Slums von Cusco zurückkehren.

A3. Niñas Huerfanos

Dies ist eine gemeinnützige, konfessionelle Organisation, die von der Gemeinschaft „Buen Pastor“ in Cusco geführt wird. Das Zentrum beherbergt etwa 45 Mädchen und bietet Hausaufgabenbetreuung sowie ein Programm zur Bekämpfung von Analphabetismus. In den ersten beiden Stunden am Nachmittag werden die Hausaufgaben mit den Mädchen gemacht und finden Schreib- und Leseübungen statt. Danach lernen die Kinder und Jugendlichen in Spielen und Übungen, Selbstachtung zu entwickeln und die eigene kulturelle Identität zu entdecken. Die Aufgabe der Freiwilligen ist es, die Mädchen bei ihren Schulaufgaben zu unterstützen und sie, je nach den eigenen Möglichkeiten, in Englisch, Mathematik oder anderen Fächern zu unterrichten. Daneben finden Aktivitäten wie z. B. Handarbeit, Sport oder Bastelstunden statt. Freiwillige mit künstlerischen Fähigkeiten sind hier besonders willkommen.

A4. Educadores de la Calle

Educadores de la Calle unterstützt Eltern, die als Obst- oder Gemüsehändler durch die Straßen von Cusco ziehen. Während sie arbeiten, beaufsichtigen die Mitarbeiter von Educadores de la Calle deren Kinder, spielen und lernen mit ihnen und einigen Straßenkindern, die ebenfalls in die Einrichtung kommen. Die Freiwilligen unterstützen die Mitarbeiter von Educadores de la Calle bei allen anfallenden Tätigkeiten. Das Projekt ist vergleichbar mit Peta.

A5. PRONOEI Kindergärten

PRONOEI

(Programa No Escolarizado de Educacion Inicial) sind staatliche Kindergärten und Vorschulen in den Armenvierteln von Cusco. Zu den Aufgaben der



Freiwilligen gehören die Durchführung von Englischunterricht, Unterstützung der Lehrer bei der

Unterrichtsgestaltung und die Betreuung der Kinder in der Freizeit.

Insgesamt unterhält PRONOEI fünf Einrichtungen in Cusco, in denen jeweils etwa 35 Kinder betreut werden. Die Einrichtungen besitzen nur sehr wenig Lern- und Lehrmaterial. Daher sollten Sie in der Lage sein, diese Mängel durch Einfallsreichtum und Kreativität zu kompensieren.

Da sich die Einrichtungen am Stadtrand von Cusco befinden, müssen geringe zusätzlichen Kosten und zusätzliche Zeit zum Pendeln in Kauf genommen werden. Ferner sind fortgeschrittene Spanischkenntnisse zwingend erforderlich.

A6. Asilo de Ancianos

Dies ist ein katholisches Altenheim, das von Nonnen betrieben wird. Die Freiwilligen unterstützen das Personal bei allen täglich anfallenden Aufgaben: Sie helfen den alten Menschen beim Essen, beim Anziehen, bei der Körperpflege, lesen ihnen die Zeitung vor, spielen Bingo, singen und tanzen mit ihnen oder begleiten sie auf Spaziergängen.

Freiwillige mit einer medizinischen Ausbildung können auch fachspezifisch eingesetzt werden. Hierzu ist jedoch ein in Spanisch übersetzter Nachweis über Ihre medizinische Ausbildung erforderlich, den Sie vor Ort vorzeigen. Bis zur Einarbeitung begleiten Sie die Krankenschwestern und Ärzte. Danach übernehmen Sie selbstständig Aufgaben wie z. B. Verabreichung von Medikamenten, Entnahme von Blutproben und Blutdruck messen, allgemeine Behandlungen, Krankenberichte schreiben etc. Bei bestehenden Vorkenntnissen können Freiwillige auch in der Physiotherapie eingesetzt werden.

Freiwillige müssen über fortgeschrittene Spanischkenntnisse verfügen und sollten mindestens vier Wochen in dieser Einrichtung mithelfen wollen.

Aufgrund des ständigen Mangels an Verbrauchsmaterial freuen sich die Krankenstationen, wenn Freiwillige Handtücher, Verbandsmaterial, Nähbesteck, ungeöffnete Medikamente, Seifen oder aber auch Spiele oder Süßigkeiten für die alten Menschen mitbringen können.

A7. Niños Huerfanos

Diese gemeinnützige Organisation unter der Aufsicht des städtischen Fürsorgeamtes von Cusco kümmert sich um Straßenkinder und Jugendliche, die entweder verwaist oder verstoßen sind, oder aus sonstigen Gründen ein Leben auf den Straßen von Cusco dem in ihren Familien vorziehen. Das Projekt finanziert sich ausschließlich über freiwillige Spenden und durch kirchliche Zuwendungen. Bei Niños Huerfanos nehmen die etwa 50 Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 – 17 Jahren vormittags an verschiedenen Kursen und Workshops teil. Nachmittags findet normaler Schul-

unterricht statt. Als Freiwillige/r assistieren Sie vormittags bei den Workshops und unterstützen das Personal nachmittags beim Unterrichten (Englisch, Mathematik o. a.). Falls Sie über sonstige Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, können Sie diese auch gerne bei der Gestaltung spezieller Kurse einfließen lassen. Wenn Sie über eine gehörige Portion Energie verfügen und Organisationsgeschick und Kreativität besitzen, ist dies das richtige Projekt für Sie!

A8. Jugendzentrum „Marcavalle“

Das Zentrum führt Programme zur Reintegration von Jugendlichen im Alter von 12 – 17 Jahren durch, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Das Zentrum bietet verschiedene Bildungs- und Freizeitprogramme an und führt Seminare zu Themen wie z. B. Selbstachtung, kulturelle Identität oder Alkoholmissbrauch durch. Darüber hinaus werden den Jugendlichen grundlegende handwerkliche Fähigkeiten vermittelt, um sie auf einen Beruf vorzubereiten. Hauptaufgabe der Freiwilligen ist es, den Jugendlichen Englisch beizubringen. Hier sind vor allem pädagogische Fähigkeiten gefordert. Darüber hinaus unterstützen Sie die Jugendlichen bei ihren anfallenden Arbeiten. Weiterhin benötigen die Freiwilligen viel Energie und die Fähigkeit, um die Freizeitaktivitäten zu planen und durchzuführen.

A9. Niños Abandonados

Diese gemeinnützige Organisation kümmert sich derzeit um 40 – 60 besonders gefährdete Straßenkinder und Jugendliche. Sämtliche Mitarbeiter (zurzeit ca. 11 Fachkräfte wie Lehrer, Sozialarbeiter o. ä.) arbeiten alle ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Die Kinder und Jugendlichen erhalten vormittags Unterricht und nehmen nachmittags an unterschiedlichen Programmen teil, die ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Neben formalem Unterricht (viele der Kinder und Jugendlichen können weder lesen noch schreiben) werden berufsvorbereitende Kurse zum Schuhmacher, Schreiner oder Näher durchgeführt. Darüber hinaus baut das Zentrum eine Schule für Eltern von gefährdeten Kindern auf, wobei den Eltern Möglichkeiten gezeigt werden, um der Verwahrlosung der Kinder vorzubeugen.



Je nach persönlichen Fähigkeiten stehen den Freiwilligen hier zahlreiche Betätigungsfelder offen: Mithilfe und Unterstützung beim formalen Unterricht, Beaufsichtigung und Anleitung während der berufsbezogenen Programme bzw. beim Zubereiten von Mahlzeiten und beim nachträglichem Aufräumen. Besondere Hilfe benötigt die Einrichtung bei der

dringenden Suche nach weiteren Sponsoren und beim Marketing, da die finanzielle Förderung demnächst ausläuft. Die Arbeitszeiten sind montags bis freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr, samstags und sonntags von 15:00 bis 19:00 Uhr, wobei besonders nachmittags Unterstützung benötigt wird.

A10. Teenage Mothers

Dieses Projekt, das im Jahr 2000 gegründet wurde, unterstützt junge Mütter, die teils noch minderjährig sind und die von ihren Familien verstoßen wurden. Sie alle stammen aus sozial schwachen Familien und waren bis zur Aufnahme in das Projekt gezwungen, minderwertige Arbeiten auszuführen, um sich und ihre Kinder zu ernähren. Fast alle Mädchen haben keine oder nur eine geringe Bildung, da sie durch die Schwangerschaften gezwungen waren, ihre Schulbildungen abzubrechen, um Geld zu verdienen. Die Organisation hilft nun den jungen Müttern und bietet Kurse an, in denen sie nähen oder ein anderes Handwerk lernen, womit sie genügend Geld verdienen können. Gleichzeitig werden die Kinder der Mütter betreut.

Das Projekt sucht Freiwillige, die gut organisieren können oder die handwerkliche Fähigkeiten mitbringen. Die Arbeitszeit ist nachmittags jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr.

A 11. Shelter For Children in Cusco

In insgesamt sechs Häusern wohnen hier etwa 50 Kinder im Alter von 5 – 16 Jahren, die aus problematischen Familien stammen oder deren Eltern z. B. im Guerilla-Krieg gestorben sind. Das Heim bietet den Kinder und Jugendlichen ein neues Zuhause, Nahrung, Kleidung, Bildung, medizinische Versorgung und Ausbildung zu einem Beruf. Die Einrichtung erhält zwar eine kleine finanzielle Unterstützung durch den Staat, doch reicht dies nicht, um die Kinder zu versorgen und zu fördern. Daher arbeiten die meisten Frauen in dem Projekt auch auf ehrenamtlicher Basis. Die Arbeitszeiten sind von 8:00 – 13:00 und von 14:00 – 18:00 Uhr. Die Freiwilligen organisieren Veranstaltungen und Aktivitäten für die Kinder, helfen beim Handarbeits- und Werkunterricht sowie bei den Hausaufgaben und bei allen anderen anfallenden Tätigkeiten im Heim (kochen, sauber machen, etc.)

A12. Parochial Gesundheitszentrum

Dieses Gesundheitszentrum und Krankenhaus hilft den ärmsten Menschen in Cusco und der Umgebung. Im Zentrum erhalten über 130 Kinder und Erwachsene Hilfe bei gesundheitlichen Fragen und Problemen, es werden Hausbesuche gemacht und Gesundheitskampagnen organisiert. Das Zentrum erhält keinerlei öffentliche Unterstützung und ist deshalb auf Spenden und ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen.

Die Tätigkeiten der Freiwilligen hängen von deren Fähigkeiten und von den Spanischkenntnissen ab. Sie

helfen und unterstützen die Mitarbeiter bei allen täglich anfallenden Aufgaben wie:

- allgemeiner gynäkologischer Behandlungen,
- der psychologischen Vorbereitung auf eine bevorstehende Geburt,
- Rehabilitationsmaßnahmen,
- Physiotherapie,
- Ultraschallbehandlungen,
- Ophthalmiatrie,
- klinische Laborarbeiten,
- Pharmazie,
- traditionelle (andine) Medizin.

Andere, nicht medizinische Aufgaben können sein, den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, nachmittags in der Bibliothek mitzuarbeiten oder im Garten zu arbeiten.

Die Arbeitszeiten sind von 8:00 – 12:00 und von 14:30 – 18:30.

Die Mindestaufenthaltsdauer in diesem Projekt ist 4 Wochen.

Programm B

In Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen, privaten Organisation in den USA unterstützt Global-Volunteers^{de} weitere soziale und ökologische Projekte in Cusco und anderen Städten in Peru.

Die Dauer von Programm B beträgt zunächst 2 bis 12 Wochen, kann aber vor Ort wochenweise verlängert werden.

Für Programm B ist die Teilnahme an einem vorbereitenden Sprachkurs nicht erforderlich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, an einem Spanisch-Grundkurs zu vergünstigten Preisen teilzunehmen.

Optionaler Sprachkurs

Für Freiwillige ohne oder mit nur geringen Spanischkenntnissen bietet unsere Partnerorganisation einen freiwilligen **Grundkurs Spanisch** an.

Je nach gewähltem Projekt haben Sie die Wahl, entweder vormittags, bevor Sie mit der Arbeit in Ihrem Projekt beginnen oder nachmittags, nach „Dienstschluss“ an dem jeweils zweistündigen Sprachkurs teilzunehmen. Der Kurs findet montags bis freitags statt und kann für max. 12 Wochen besucht werden.

Der Sprachkurs wird von motivierten und qualifizierten Sprachlehrern in kleinen Gruppen durchgeführt. Die Sprachschule im Herzen von Cusco ist mit modernen Unterrichtsmitteln



ausgestatteten und bietet in 11 Unterrichtsräumen hervorragende Möglichkeiten, die Grundlagen der Sprache zu erlernen.

Freiwilligendienstprojekte in Programm B

Die Projekte in Programm B liegen in Cusco, Urubamba, Trujillo, Arequipa, Lima oder Junin.

Nachfolgend beschrieben sind *Beispiele* über mögliche Einsatzgebiete und Tätigkeitsbereiche in Programm B:

B1. Arbeiten in einem Waisenhaus (Orphanages)

In verschiedenen Waisenhäusern und Kinderheimen in Cusco, Urubamba, Trujillo und Arequipa helfen Freiwillige bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit. Eine der Hauptaufgaben besteht darin, die Kinder im Kinderheim oder in einer nahe gelegenen Schule in Englisch zu unterrichten (täglich 3-4 Stunden). Daneben sorgen die Freiwilligen dafür, dass die Kinder sich entsprechend anziehen und sicher die Schule erreichen. Neben dem Unterricht in der Schule singen, tanzen, malen und basteln sie mit den Kindern oder spielen z. B. mit ihnen Fußball. Wer möchte, kann den Kindern nachmittags noch Nachhilfeunterricht in Mathematik oder einem anderen Fach geben, ihnen bei ihren Hausaufgaben helfen und dafür sorgen, dass sie für den nächsten Schultag vorbereitet sind.

Während die größeren Kinder tagsüber in der Schule sind, betreuen die Freiwilligen die Kleinen und helfen in der Küche, bei der Essensausgabe, im Garten des Kinderheims und bei allen anfallenden Arbeiten mit. Die Arbeit in einem Kinderheim lässt Ihnen viel Freiraum für Kreativität und gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Zeit und Zuneigung den Hilfebedürftigsten der Gesellschaft zu widmen.

B2. Straßenkinderprojekt (Street Children)

In diesem Projekt werden Kinder im Alter von 5 – 17 Jahren betreut, die bereits mehrfach von der Polizei auf den Straßen von Cusco und Urubamba aufgegriffen und zurück zu ihren Familien gebracht wurden, aber immer wieder von dort weg laufen. In einem Heim warten die Straßenkinder nun auf eine Entscheidung, was weiterhin mit ihnen geschehen wird. Die Freiwilligen betreuen die Kinder während des Heimaufenthaltes, unterrichten Sie ein wenig in Englisch, spielen, malen, lesen oder treiben Sport mit ihnen. Die Kinder lieben es, mit den Freiwilligen zusammen zu sein, weil sie die einzigen Menschen sind, die sich Zeit für sie nehmen und auf sie eingehen.

B3. Schulprojekte (English Teaching)

Obwohl Englisch ein „Pflichtfach“ an allen Schulen in Peru ist, findet der Unterricht wegen Lehrermangels, unzureichender finanzieller Möglichkeiten und mangelhafter ausgebildeter Lehrer häufig nicht oder nur unzureichend statt.

Als „assistant teacher“ unterstützen Sie den Englischlehrer einer Grund- oder weiterführenden

Schule oder unterrichten selbst von Montag bis Samstag 2-3 Stunden täglich in einem Grundkurs Englisch. Darüber hinaus unterstützen Sie die Schule bei anderen Aktivitäten.

Sie benötigen für dieses Projekt kein Anglistik-Studium, sollten aber gute Englischkenntnisse aus einem Leistungskurs und grundlegende Spanischkenntnisse mitbringen. Kreativität, Geduld und Spaß am Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sind gute Voraussetzungen für dieses Projekt, ebenso wie die Bereitschaft, große Klassen zu unterrichten.

Das Projekt ist hervorragend für Lehramt-Studierende geeignet. Es können aber auch andere Freiwillige daran teilnehmen.

Als „Lehrer/in“ haben Sie eine Vorbildfunktion und sollten sich an die Kleiderordnung der Schule (keine kurzen Hosen/Röcke oder ärmellosen Oberteile) halten und Piercings oder Tattoos nicht öffentlich tragen.

Projektorte sind Cusco oder Urubamba.

B4. Projekte im Gesundheitswesen (Health Projects)

Die Ausgaben des peruanischen Staates für das Gesundheitswesen gehört im lateinamerikanischen Vergleich zu den niedrigsten. Selbst das noch ärmere Bolivien investiert mehr in die medizinische Versorgung seiner Bevölkerung. Ein Viertel der Bevölkerung hat keinen Zugang zu medizinischer Grundversorgung und noch immer sterben täglich Menschen vor allem in den ländlichen Gebieten oder den Armenvierteln am Rand der Städte, weil es zu wenige Ärzte oder Krankenhäuser gibt.

Freiwillige mit medizinischer Ausbildung können mit helfen, diesen Mangel zu beseitigen und die Bevölkerung über Präventionsmöglichkeiten informieren.

In Abhängigkeit von Ihren medizinischen Kenntnissen assistieren Sie Ärzten und Krankenschwestern verschiedener staatlicher oder privater medizinischer Einrichtungen in Cusco. Sie helfen bei der medizinischen Versorgung mit, behandeln Verletzungen oder sind in der Geburtshilfe und im Impfdienst tätig. Bei ausreichenden Spanischkenntnissen führen Sie auch Informationsveranstaltungen in Gesundheitszentren oder Schulen durch.

Um in Gesundheitsprojekten mitarbeiten zu können, benötigen Sie eine medizinische Ausbildung, die Sie durch eine beglaubigte Bescheinigung (Studien- oder Ausbildungsbescheinigung) nachweisen können.

B5. Umweltprojekte (Conservation Projects)

Hier haben Sie die Möglichkeit, an Projekten zum Erhalt der ökologischen Vielfalt, beim Aufbau eines ökologisch sanften Tourismus oder bei Wiederaufforstungs-, Umwelterhaltungs- und – Sanierungsmaßnahmen mitzuwirken. Die Aufgaben sind vielfältig, doch es fehlt an Fachkräften, um die

großen Gebiete instand zu halten und die Bevölkerung über Umweltschutzmaßnahmen zu unterrichten.

Die verschiedenen Projekte in Cusco, Urubamba, Lima oder Junin benötigen je nach Ausrichtung unterschiedliche Unterstützung. Gegenwärtig stehen folgende Projekte zur Verfügung:

Andean Conservation Projekt

Dieses Projekt führt ein Kultur- und Schutzprogramm durch. Freiwillige haben hier die Möglichkeit, bei indigenen Familien in weitgehend ursprünglichen Gemeinden zu wohnen und die traditionellen Methoden in der Landwirtschaft, beim Bau der Hütten und bei der Tierhaltung zu erleben. Die Freiwilligen unterstützen die Gemeinden bei ihrer traditionellen Arbeit und helfen so mit, die ursprünglichen Lebensformen zu bewahren.

Biodiversität

Dieses Projekt zum Schutz und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt liegt am Rand des 1973 gegründeten Manu-Nationalparks. Nur ein kleiner Teil des mehr als 18.000 km² großen Parks ist der Öffentlichkeit zugänglich. Meist ist das Betreten nur Forschern vorbehalten, um die Tier- und Pflanzenwelt und die ursprüngliche Lebensart der noch vorhandenen Indio-Bevölkerung zu bewahren.

Die Freiwilligen unterstützen die Arbeit der Biologen und anderer Naturwissenschaftler, die die Bevölkerung über den nachhaltigen Umgang mit der Natur informieren. Daneben helfen Sie mit bei der Beobachtung und Kontrolle seltener Vogel- und Affenarten, bei der Pflege des Orchideengartens oder bei Wiederaufforstungsmaßnahmen.

Die Freiwilligen wohnen in einer Lodge im Regenwald.

Wiederaufforstungsprojekt in Cusco

Sie begleiten die Mitarbeiter dieses Projekts bei ihren Fahrten in die umliegenden Gemeinden und unterstützen sie bei den dort durchzuführenden Wiederaufforstungen und bei der Kontrolle der jungen Pflanzungen. Das Projekt ist lediglich von September – Dezember verfügbar, da dies die beste Pflanzzeit ist. Die Freiwilligen wohnen bei Gastfamilien in Cusco.

Zoologischer Garten Cusco

Im Zoo von Cusco werden hauptsächlich einheimische Tiere der Anden gehalten. Sie helfen den Mitarbeitern des Zoos bei der Pflege und Instandhaltung der Anlagen und betreuen Besucher.

Sie wohnen während der Zeit bei einer Gastfamilie in Cusco, so dass Sie auch an dem Sprachprogramm teilnehmen können.

Freiwillige, die sowohl gerne in der Natur als auch mit Kindern arbeiten möchten, können neben den oben beschriebenen Projekten auch in den Obst- und Gemüsegärten verschiedener Kinderheime und Gemeindezentren mitarbeiten.

Zusätzliche kurzfristige Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Nationalparks zur Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur in den Parks oder zur Betreuung der Besucher sind ebenfalls verfügbar.

Für die erfolgreiche Mitarbeit in den ökologischen Projekten sollten Sie sich nicht vor körperlicher Arbeit im Freien scheuen.

Allgemeine Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Projekte ständig verfügbar sind oder Freiwillige aufnehmen können und dass die erforderlichen Tätigkeiten von den beschriebenen Beispielen abweichen können. Besonders Projekte mit Kindern begrenzen teilweise den Einsatz von Freiwilligen, um die Kinder vor zu häufig wechselnden Kontaktpersonen zu bewahren. Da auch ständig neue Projekte hinzukommen, die bei der Fertigstellung dieser Information noch nicht berücksichtigt werden konnten, sollten Sie die Projektübersicht als Beispiel- oder Wunschliste betrachten. **In allen Fällen erfolgt die Zuweisung in ein Projekt durch den Freiwilligendienst-Koordinator der jeweiligen Partnerorganisation unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und den Bedürfnissen der Projekte!**

Unterkunft, Verpflegung und Betreuung vor Ort

Während des gesamten Aufenthalts Programms wohnen Sie in der Regel bei freundlichen, peruanischen Gastfamilien. Bei einigen Projekten des Programms B erfolgt die Unterbringung auch in Gästehäusern oder in Unterkünften des Projekts. Die Familien wohnen zumeist nicht weiter als 10 – 15 Minuten mit dem Bus vom Spracheninstitut entfernt bzw. vom Projekt entfernt.

Sofern die Entfernung zwischen der Gastfamilie und dem späteren Freiwilligendienstprojekt ein tägliches Pendeln ohne große Umstände zulässt, bleiben Sie auch nach dem Sprachkurs bei „Ihrer“ Familie wohnen. Ist die Einsatzstelle zu weit entfernt, ziehen Sie nach dem Ende des Sprachkurses in eine neue Gastfamilie um.

Durch das Zusammenleben mit einer peruanischen Familie lernen Sie die Sprache „wie von selbst“ und bekommen einen Einblick in den typischen Alltag der Familie. Auf diese Weise vermittelt Ihnen das Programm eine ausgewogene Mischung aus Sprachkurs mit einem tiefen Verständnis für die Kultur, Politik und sozialen Verhältnisse des Landes.

Alle Gastfamilien gehören der peruanischen Mittelschicht an, wobei der Lebensstandard der Familien jedoch deutlich niedriger ist als in Europa. Sie sollten daher ein gewisses Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die einfachen, peruanischen Lebensverhältnisse mitbringen.

In den meisten Gastfamilien wohnen in der Regel 1 – 2 Studenten/Freiwillige, wobei unsere Partnerorganisa-

tionen darauf achten, nicht zwei Teilnehmer/innen derselben Nationalität bzw. Muttersprache in einer Gastfamilie zu platzieren.

Besonders in den Sommermonaten kann es aber auch vorkommen, dass 3 Studierende/Freiwillige bei einer Gastfamilie wohnen. Falls Sie jedoch lieber alleine in einer Gastfamilie untergebracht werden möchten, sollten Sie dies auf dem Anmeldeformular deutlich vermerken (gilt nur für Programm A)!

Sie bekommen bei Ihrer Familie ein eigenes Zimmer und teilen sich das Bad und die Toilette. In Programm A ist im Programmpreis einmal pro Woche ein Wäscheservice durch die Gastfamilie enthalten. Bei Programm B gehört dies nicht zu den festen Programmleistungen. Für ein paar Euro waschen aber viele Familien Ihre Wäsche gerne mit. Fragen lohnt sich!

Egal wie Sie untergebracht sind, Sie erhalten 3 einheimische Mahlzeiten pro Tag (bei Programm A während des gesamten Zeitraums, bei Programm B nur während des Freiwilligendienstes. Während des optionalen Sprachkurses in Programm B bekommen Sie zwei Mahlzeiten am Tag). Nach peruanischer Sitte ist das Mittagessen die Hauptmahlzeit des Tages, das Abendessen besteht dagegen in der Regel nur aus einem kleinen Imbiss wie beispielsweise einem Kaffee und Crackern.

Während des gesamten Programms steht Ihnen der Koordinator unserer Partnerorganisation als Betreuer und Ansprechpartner zur Verfügung, der Ihnen bei allen Angelegenheiten rund um das Programm gerne weiterhilft. So ist die beste Betreuung vor Ort garantiert!

Programmdauer und Arbeitszeiten

Bei Programm A addiert sich zu der Dauer des Sprachkurses (mindestens zwei Wochen) noch die Dauer des anschließenden Freiwilligendienstes. Der Freiwilligendienst wird in Blöcken von jeweils vier Wochen angeboten und kann bis auf max. 20 Wochen (= fünf Blöcke) ausgedehnt werden.

Um eine ausreichende Verständigung während des Freiwilligendienstes zu gewährleisten, beträgt die Minstdauer des Sprachkurses für Teilnehmer/innen am Programm A ohne oder mit nur sehr geringen Spanischkenntnissen vier Wochen.

Alle beschriebenen Projekte bei Programm A erwarten die Bereitschaft der Freiwilligen, **mindestens vier Wochen** mitzuarbeiten.

Die Dauer für Programm B beträgt zwischen 2 und 12 Wochen. Eine Verlängerung bis max. 24 Wochen ist vor Ort möglich.

Die Arbeitszeiten in allen Projekten betragen in der Regel zwischen 30 und 40 Stunden pro Woche, beim

Schulprojekt B3 beträgt die wöchentliche Arbeitszeit ca. 20 Stunden.

Termine

Die Programme finden ganzjährig statt und beginnen wöchentlich jeweils montags (Programm A) bzw. jeweils am ersten und dritten Montag eines Monats (Programm B).

Die Anreise nach Cusco sollte idealerweise am Sonntag vor Programmbeginn erfolgen. Die Abreise aus Ihrem Projekt und der Gastfamilie erfolgt samstags.

Sofern Projekte für einige Zeit Ferien machen und schließen, ist dies in den Projektbeschreibungen erwähnt. Falls Sie Ihren Aufenthalt zu einer der genannten Zeiten planen, sollten Sie entweder ein anderes Projekt wählen oder einplanen, dass Sie bereits vor den Ferien das ursprüngliche Projekt verlassen, damit Sie in dem neuen Projekt noch die Mindestzeit von 4 Wochen bleiben können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre zum Zeitpunkt der Ausreise
- Verpflichtung zum Abschluss eines Versicherungspakets (mind. Auslandsreise-Krankenversicherung) für die gesamte Dauer des Programms!
- Besitz eines gültigen Reisepasses mit ausreichender Gültigkeitsdauer (mindestens sechs Monate; auf jeden Fall aber über das Ende des Aufenthalts hinaus).

Preise und Leistungen*

Programm A

Freiwilligendienst mit Intensiv-Sprachkurs:

Dauer Intensiv-Sprachkurs	Dauer Freiwilligen-dienst	Preise in Euro
2 Wochen	4 Wochen	1.415,--
2 Wochen	8 Wochen	1.925,--
2 Wochen	12 Wochen	2.435,--
4 Wochen	4 Wochen	1.775,--
4 Wochen	8 Wochen	2.285,--
4 Wochen	12 Wochen	2.795,--
6 Wochen	4 Wochen	2.135,--
6 Wochen	8 Wochen	2.645,--
6 Wochen	12 Wochen	3.155,--
8 Wochen	4 Wochen	2.495,--
8 Wochen	8 Wochen	3.005,--
8 Wochen	12 Wochen	3.515,--

(weitere Preise auf Anfrage)

In dem Preisen von Programm A sind folgende Leistungen enthalten:

- Abholung am Flughafen Velazco Astete in Cusco bei Ankunft;

- Spanisch-Intensiv-Kurs mit 20 Unterrichtsstunden pro Woche bei hervorragend ausgebildeten und motivierten Lehrern;
- Unterkunft im Einzelzimmer bei einer sorgfältig ausgewählten Gastfamilie einschließlich 3 einheimischen Mahlzeiten am Tag und einmal wöchentlichem Wäscheservice;
- Einführungsveranstaltung im Sprachinstitut mit Cusco- Besichtigungstour;
- Einstufungstest zu Beginn des Sprachkurses (nicht für Sprachanfänger);
- Bücher und anderes Lehrmaterial;
- Teilnahme an den vom Institut angebotenen Aktivitäten;
- freie Nutzung aller öffentlichen Einrichtungen der Sprachschule;
- umfassende Betreuung vor Ort durch den Koordinator des Sprachinstituts während des gesamten Sprachkurses;
- 24 h Notfallrufnummer von Global-Volunteers^{de} in Deutschland;
- Sprachkurs-Zeugnis und Zertifikat zum Abschluss des Sprachkurses.
- Beratung und Vermittlung in ein Projekt durch den Freiwilligendienst-Koordinator des Sprachinstituts;
- umfassende Betreuung und Unterstützung vor Ort während des Sprachkurses und des Freiwilligendienstes durch den Koordinator des Sprachinstituts.

Falls die Projekte in Programm A als **Praktikum** anerkannt werden sollen, berechnen wir eine einmalige zusätzliche Gebühr von 230,- Euro für den erhöhten Betreuungsaufwand.

Programm B

Freiwilligendienst ohne Sprachkurs:

Dauer Freiwilligendienst	Preise in Euro
2 Wochen	935,--
3 Wochen	1.025,--
4 Wochen	1.110,--
5 Wochen	1.220,--
6 Wochen	1.330,--
7 Wochen	1.440,--
8 Wochen	1.550,--
9 Wochen	1.660,--
10 Wochen	1.770,--
11 Wochen	1.880,--
12 Wochen	1.990,--

In den Preisen von Programm B sind folgende Leistungen enthalten:

- Abholung am Flughafen Velazco Astete in Cusco bei Ankunft;

- Unterkunft im Einzelzimmer bei einer sorgfältig ausgewählten Gastfamilie bzw. in einer Gemeinschaftsunterkunft im Projekt einschließlich 3 einheimischen Mahlzeiten am Tag während des Freiwilligendienstes;
- 24 h Notfallrufnummer von Global-Volunteers^{de} in Deutschland;
- Beratung und Vermittlung in ein Projekt durch den Freiwilligendienst-Koordinator der Partnerorganisation;
- Einmaliger Transport in den Projektort, falls nicht in Cusco;
- umfassende Betreuung und Unterstützung vor Ort während Freiwilligendienstes durch den Koordinator der Partnerorganisation.

Optionaler Sprachkurs

Auf Wunsch können Sie bei Programm B auch einen freiwilligen Grundkurs Spanisch hinzu buchen. Dies empfiehlt sich vor allem, wenn Sie in einem sozialen Projekt mithelfen möchten, aber kein oder nur sehr wenig Spanisch sprechen.

Für den Spanisch-Grundkurs fallen folgende zusätzliche Kosten an:

Dauer Sprachkurs	Preise in Euro
2 Wochen	60,--
3 Wochen	80,--
4 Wochen	100,--

Folgende Leistungen sind im Spanisch-Grundkurs enthalten:

- 10 Unterrichtsstunden pro Woche bei hervorragend ausgebildeten und motivierten Lehrern;
- Unterkunft im Einzelzimmer bei einer sorgfältig ausgewählten Gastfamilie einschließlich 2 einheimischen Mahlzeiten am Tag während des Sprachkurses;
- Einführungsveranstaltung und Einstufungstest zu Beginn des Sprachkurses (nicht für Sprachanfänger);
- Bücher und anderes Lehrmaterial;
- 24 h Notfallrufnummer von Global-Volunteers^{de} in Deutschland;
- Sprachkurs-Zeugnis und Zertifikat zum Abschluss des Sprachkurses.
- umfassende Betreuung und Unterstützung vor Ort während des optionalen Sprachkurses und des Freiwilligendienstes durch den Koordinator der Partnerorganisation.

* Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Nicht in den genannten Programmpreisen enthalten sind Kosten für nationale und internationale Flüge, für Visum, persönliche Ausgaben z. B. für Getränke außerhalb der Mahlzeiten, Telefon, Impfkosten,

Taschengeld, Kosten für die Rückreise zum nächstgelegenen nationalen Flughafen nach Programmende, Versicherungen, sonstige individuelle Kosten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Programm keine Versicherungen enthält und empfehlen dringend den Abschluss zumindest einer Auslandsreisekrankenversicherung mit Rücktransport und einer Reiserücktrittversicherung!

Visum und Einreisebestimmungen für EU-Angehörige

Die Teilnahme an dem Programm erfolgt auf der Basis einer Aufenthaltsgenehmigung für Touristen (Touristenvisum).

EU-Angehörige benötigen für die Einreise einen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Touristen können sich bis zu 183 Tage in Peru aufhalten. Die Beantragung eines Visums ist für einen touristischen Aufenthalt nicht erforderlich, dieses wird bei Einreise erteilt. Es sollte darauf geachtet werden, dass die beabsichtigte Aufenthaltsdauer durch die Beamten der peruanischen Einwanderungsbehörde im Pass oder auf dem (stets auszufüllenden!) Einreisezettel (Tarjeta Internacional de Embarque/Desembarque) vermerkt wird. Es kann andernfalls vorkommen, dass die Beamten der Einwanderungsbehörde die Aufenthaltserlaubnis im Pass willkürlich auf z.B. 30 Tage begrenzen, obwohl ein Aufenthalt von beispielsweise 45 Tagen geplant ist.

Detaillierte Informationen sind in spanischer Sprache erhältlich unter www.digemin.com.pe oder bei den peruanischen Vertretungen in Deutschland.

Ausreise

Bei der Ausreise auf dem Luftweg ist eine Flughafensteuer von z.Z. 30,25 USD in bar am Flughafen zu entrichten; Kreditkartenzahlung etc. ist nicht möglich.

Über diese Hinweise hinausgehende Fragen zu den Einreisebestimmungen müssten Sie bitte direkt bei der Botschaft oder einem der Generalkonsulate des Ziellandes erfragen. Nur dort können Sie eine rechtsverbindliche Auskunft erhalten.

(Quelle: www.embajada-peru.de und Auswärtiges Amt, Berlin. Stand: Oktober 2010.)

Einreisebestimmungen für Ausländer können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt oder Global-Volunteers^{de} hierüber vorher unterrichtet wird. Das Auswärtige Amt und Global-Volunteers^{de} übernehmen für die Aktualität und Vollständigkeit der vorstehend aufgeführten Einreisebestimmungen keine Gewähr.

Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen kann nur die Botschaft der Republik Peru (www.embajada-peru.de) oder eines der Konsulate erteilen.

Bei einem Aufenthalt von mehr als 183 Tagen muss ein Visum in Peru beantragen werden. Hierbei ist die Sprachschule bzw. die Partnerorganisation behilflich.

Sicherheitshinweise

Peru liegt, was die Kriminalität betrifft, im lateinamerikanischen Mittelfeld. Das schließt für Touristen das Risiko ein, Opfer von Diebstählen oder Überfällen zu werden. Auf der Panamericana (Hauptverbindung Nord - Süd) wird seit einiger Zeit ein Anstieg der Überfälle auf Überlandbusse registriert.

In Lima wird zu besonderer Vorsicht abends in der Innenstadt geraten. Auf Märkten und in Busstationen sind Diebstähle häufig.

In Cusco wurde zwar ein digitales Video-Überwachungssystem rund um die Plaza de Armas installiert; es wird dennoch empfohlen, besondere Vorsicht walten zu lassen und möglichst nachts nicht allein zu Fuß durch die Stadt zu gehen.

In Lima, Arequipa und Cusco ist bei der Auswahl der Taxis größte Vorsicht geboten, da bei zahlreichen Verbrechen die Taxifahrer sowie Taxis mit involviert waren. Es wird daher empfohlen, nur offizielle, registrierte und wenn möglich telefonisch vorbestellte Taxis zu benutzen. Ferner wird geraten, für den Flughafentransfer vom Flughafen Limas („Jorge Chavez“) nach Lima ein Taxi bei den drei innerhalb des Ankunftsbereichs ansässigen Taxigesellschaften (CMV Taxi Remisse Ejecutiv, MITSUTAXI und GREEN TAXI, http://www.lap.com.pe/lap_portal/taxis.html) zu bestellen.

(Quelle: www.auswaertiges-amt.de, Stand: Oktober 2010)

Haftungsausschluss: Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in der Verantwortung des Reisenden.)

Tagesaktuelle Sicherheitshinweise finden Sie auf <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/PeruSicherheit.html>

Diese Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und sollten unbedingt beachtet werden! Im Zweifel informieren Sie sich bei Ihrer Gastfamilie, dem Sprachinstitut oder vor dem Antritt selbst organisierter Ausflüge bei der deutschen Botschaft in Lima über die Lage vor Ort.

Gesundheit und Impfungen

Peru schreibt seinen Besuchern keine Impfungen vor. Wer jedoch in die Amazonasgebiete reisen will, sollte sich von seinem Hausarzt zu diesem Thema beraten lassen oder sich an das Institut für Tropenmedizin wenden (Spandauer Damm 130, 14050 Berlin, <http://www.bbges.de/content/indexbc58.html>).

Zu überlegen wäre eventuell eine Malariaprophylaxe, Gelbfieber- und Hepatitis-Impfung. Konsultieren Sie auf jeden Fall rechtzeitig, mindestens 6 – 8 Wochen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt oder einen Reisemediziner, um sich über eventuell erforderliche Impfung zu informieren. Reise- und Gesundheitsinformationen finden Sie auch im Internet, z. B. unter

www.travelmed.de oder auf den Seiten des Auswärtigen Amtes (www.diplo.de/gesuenderreisen).

Weiterführende Tipps und Hinweise

Zusätzliche Informationen und praktische Tipps zu Aufhalten und Reisen in Peru finden Sie z. B. auf der Webseite des peruanischen Fremdenverkehrsamtes PromPeru (www.peru.info).

Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte der genannten Internetseite übernimmt Global-Volunteers^{de} keine Gewähr.

Anmeldung und Anmeldefrist

Im Anhang zu dieser Programminformation finden Sie das Anmeldeformular.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **spätestens 4 Wochen** vor dem geplanten Programmbeginn ausgefüllt und mit den genannten Anlagen an:

Global-Volunteers^{de}

Pützfelder Weg 23
53177 Bonn
Deutschland

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung und Rechnung über die Buchung. Nach Eingang der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Programmpreises fällig, der Restbetrag ist 3 Wochen vor Abreise, spätestens jedoch mit Übersendung der Projektinformation fällig.

Generelles

Freiwilligendienste in Südamerika und in anderen Regionen sind eine hervorragende Möglichkeit, durch ehrenamtliche Arbeit mit Land und Leuten in intensiven Kontakt zu treten und dabei ein lokales Projekt zu unterstützen. Ein solcher Freiwilligendienst von einigen Wochen oder Monaten kann dennoch keinen Entwicklungsdienst ersetzen! Er ist allerdings auch keine „touristische Konsumveranstaltung“ und auch keine geführte Reise. Neben der Hilfe und dem gemeinnützigen Engagement in den Projekten verfolgt ein Freiwilligendienst vor allem das Ziel des interkulturellen Austauschs: voneinander lernen und miteinander leben! Toleranz, Offenheit, Flexibilität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Interesse an dem Land und seinen Menschen sind deshalb unabdingbare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Programmverlauf. Durch Ihre Arbeit werden Sie häufig auch mit der rauen Wirklichkeit Perus konfrontiert, was Ihnen ebenfalls ein hohes Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit und Stabilität abverlangen wird. Die Dankbarkeit der Menschen und das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, werden Sie jedoch für Ihre Mühen und Anstrengungen entschädigen.

Programm A

Language Course & Voluntary work in **Peru**

Enrolment Form
Verbindliche Anmeldung
Bitte in Englisch oder Spanisch ausfüllen!

Bitte
Passfoto
hier
einkleben

Personal Details

Name: _____

First Name: _____

Address: _____

Telephone: Home: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Nationality: _____

Date of Birth: _____

Passport Number: _____

Education: _____

Occupation: _____

How long have you studied Spanish? years months

Knowledge of other languages? If yes, which ones: years months

..... years months

Do you smoke? Yes No

Do you have any dietary restrictions or do you need medical treatment? Yes No (if yes, please give details)

Programme Details

Desired programme start date (programme starts each Monday): day.month.year

Desired length of Spanish course (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 or more weeks): weeks

Desired length of voluntary work (4, 6, 8, 12 or 16 weeks): weeks

Please select and write your first, second and third project of choice (in order of preference 1 – 3):

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Niños Discapacitados | <input type="checkbox"/> Peta | <input type="checkbox"/> Niñas Huerfanas | <input type="checkbox"/> Educadores de la Calle |
| <input type="checkbox"/> PRONOEI | <input type="checkbox"/> Asilo de Ancianos | <input type="checkbox"/> Niños Huerfanos | <input type="checkbox"/> Marcavalle |
| <input type="checkbox"/> Niños Abandonados | <input type="checkbox"/> Teenage Mothers | <input type="checkbox"/> Shelter for Children | <input type="checkbox"/> Parochial Health Center |

Emergency contact: Please provide full name, address, telephone number (private & mobile), email and kind of relationship:

Ich habe die Programmbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig gelesen und verstanden und erkläre mich mit beiden ausdrücklich einverstanden.

Ich habe eine Auslandsreise-Krankenversicherung oder werde vor meiner Abreise eine solche abschließen, die mindestens für die gesamte Dauer des gebuchten Freiwilligendienstes gültig ist.

Date: _____

Signature: _____

Für die Teilnahme am Freiwilligendienstprogramm A füllen Sie bitte die Seite „Additional Information“ aus und fügen diese zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf in Englisch oder Spanisch Ihrer Anmeldung bei. Für Freiwilligendienste in medizinischen Bereichen bitte eine entsprechende beglaubigte Bescheinigung in Spanisch beifügen.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie in einem Projekt mit Kindern arbeiten möchten, benötigen wir zusätzlich folgende Unterlagen von Ihnen: aktuelles polizeiliches Führungszeugnis, medizinisches Attest, Kopie des Reisepasses, ein zusätzliches Passbild.

Programm B

Voluntary work
in

Peru

Application Form
Verbindliche Anmeldung
Bitte in Englisch oder Spanisch ausfüllen!

Bitte
Passfoto
hier
einkleben

Personal Details

Name: _____

First Name: _____

Address: _____

Telephone: Home: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Nationality: _____

Date of Birth: _____

Passport Number: _____

Education: _____

Occupation: _____

How long have you studied Spanish? years months

Knowledge of other languages? If yes, which ones: years months

..... years months

Do you smoke? Yes No

Do you have any dietary restrictions or do you need medical treatment? Yes No (if yes, please give details)

Program Details

Desired program start date (only 1st and 3rd Monday of a month): day.month.year

Desired length of voluntary work in weeks (2 - 12 weeks): weeks

Please select and write your first and second project of choice as per the following list:

B1. Work in Orphanage

B2. Work with street children

B3. Teaching English

B4. Health Project

B5. Conservation Project

First project priority:

Second project priority:

Desired length of optional language course in weeks: weeks

Emergency contact: Please provide full name, address, telephone number (private & mobile), email and kind of relationship:

Ich habe die Programmbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig gelesen und verstanden und erkläre mich mit beiden ausdrücklich einverstanden.

Ich habe eine Auslandsreise-Krankenversicherung oder werde vor meiner Abreise eine solche abschließen, die mindestens für die gesamte Dauer des gebuchten Freiwilligendienstes gültig ist.

Date: _____

Signature: _____

Für die Teilnahme am Freiwilligendienstprogramm B füllen Sie bitte die nachfolgende Seite „Additional Information“ aus und fügen diese Ihrer Anmeldung bei. Für Freiwilligendienste in medizinischen Bereichen bitte eine entsprechende beglaubigte Bescheinigung in Spanisch beifügen.

Additional Information (Bitte in Englisch oder Spanisch ausfüllen)

Please explain your motivation to participate in Global-Volunteers programme to Peru?

Please explain any relevant experience:

How did you learn about Global-Volunteers^{de}?